

Artikel 18 – Die politischen Parteien und der Klimaschutz

Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind!

Denken wir an das Hauptziel von Future Aid: Future Aid soll Ihnen helfen bessere Wahlentscheidungen zu treffen - und damit helfen Sie der Zukunft! Wir haben in den vorangegangenen Artikeln ausführlich erläutert, warum der Klimawandel die größte Bedrohung für unsere Zukunft ist und was getan werden müsste, um die Bedrohung abzuwenden. Nun sehen wir uns an wie die österreichischen Parteien zum Klimaschutz stehen.

Klimaschutz und Parteiprogramme

Wir haben eine Inhaltsanalyse der Parteiprogramme¹ vorgenommen und Sie sehen die Ergebnisse in der Tabelle auf der nächsten Seite. Nur aus Parteiprogrammen wird man nicht beurteilen können wie viel die Parteien für den Klimaschutz tun wollen aber sie geben doch einen guten ersten Eindruck, welchen Stellenwert das Thema für die jeweilige Partei hat.

Klimaschutz und Parteiprogramme	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Die Grünen	NEOS	Team Stronach
Erkennen dass unbegrenztes Wachstum nicht möglich ist	indirekt	indirekt	Keine Aussage	ja	ja	ja
Gegen Rohstoffausbeutung	Keine Aussage	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für nachhaltige Klima- und Umweltpolitik	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Für Reduktion von Treibhausgasen	ja	ja	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für Ausbau erneuerbarer Energie	ja	ja	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für Steigerung der Energieeffizienz	Keine Aussage	ja	Keine Aussage	ja	ja	ja
Erkennen Notwendigkeit internationaler Kooperation	ja	ja	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für Energiewende	teilweise	ja	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für höhere Besteuerung natürlicher Ressourcen	ja	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	ja	Keine Aussage
Für Ausbau des öffentlichen Verkehrs	ja	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	ja	Keine Aussage
Umweltschutzhilfe für ärmere Staaten	ja	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	Keine Aussage	ja
Für langlebige, reparierbare Produkte	ja	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	ja	ja
Für ein energie- und klimapolitisches Verfassungsgesetz	Keine Aussage	Keine Aussage	Keine Aussage	Keine Aussage	ja	Keine Aussage
Beurteilung	Note 3	Note 4	Note 5	Note 1	Note 1	Note 2

Auffallend ist, dass SPÖ, ÖVP und FPÖ nicht klar erkennen, dass unbegrenztes Wachstum nicht möglich ist. Unabhängig davon wie man zu den Vorschlägen im Einzelnen steht, wird der Klimawandel bei den Grünen,

NEOS und Team Stronach sehr ausführlich behandelt. Auffallend ist dass es bei der FPÖ kein eigenes Kapitel für Umwelt gibt, sondern dieses Thema gemeinsam mit Heimat und Identität abgehandelt wird. Über Umweltschutz findet man im FPÖ-Parteiprogramm genau 1 Satz! ÖVP und SPÖ haben je 7 Sätze, die man dem Klimaschutz zuordnen kann. Die Grünen, NEOS und Team Stronach haben viele Seiten, die man dem Thema zuordnen kann.

Die Analyse von Parteiprogrammen ist ein erster Schritt aber nicht genug.

Analyse der Webseiten

Wenn sich jemand über die Meinungen der Parteien nicht aus Medien sondern bei den Parteien selbst informieren will, dann ist die Webseite das geeignete Instrument dafür. Daher bewerten wir die Webseiten der Parteien dahingehend, was über Klimawandel und Maßnahmen dagegen zu finden ist. Wir bewerten die Webseiten mit Schulnoten. Das ist natürlich subjektiv, aber Sie können sich einfach selbst überzeugen und sich Ihre eigene Meinung bilden.

- Die FPÖ hat bei „Themen“ nur den Punkt Heimat, Identität und Umwelt“.² Dort steht aber nur: „Der Schutz unserer natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage ... haben für uns hohe Bedeutung.“ Zum Klimaschutz steht nichts – für die FPÖ ist das offensichtlich kein relevantes Thema. **Note 5**

¹ Hier finden Sie das [SPÖ-Parteiprogramm](#). Hier das [ÖVP-Parteiprogramm](#). Hier das [FPÖ-Parteiprogramm](#). Hier das [Parteiprogramm der Grünen](#). Hier das [NEOS-Parteiprogramm](#). Hier das [Parteiprogramm des Team Stronach](#).

² [FPÖ und Umwelt](#)

- Die NEOS haben - obwohl im Parteiprogramm recht viel zu Klimaschutz steht (siehe oben) - auf der Webseite wie die FPÖ gar nichts zu diesem Thema.³ **Note 4**
- Die SPÖ hat im Plan A⁴ zwar etwas zum Klimawandel aber hauptsächlich geht es der SPÖ darum dass Klimaschutz Arbeitsplätze schafft und Österreich Energieimporte reduziert. Für die Einsparung der Treibhausgase werden nur die Ziele genannt zu denen sich Österreich verpflichtet aber klare Pläne wie das erreicht werden soll fehlen. **Note 3**
- Die ÖVP hat bei „Themen“ einen Punkt „Landwirtschaft, Klima und Umwelt“⁵. Die ÖVP-Standpunkte zum Thema Umwelt und Klima beschränken sich aber auf einige wenige substanzlose Sätze. **Note 3**
- Das Team Stronach hat ein „Thema“ Umwelt das aber nur wenige Sätze umfasst. Sie haben aber neben dem Parteiprogramm ein Umweltprogramm⁶, das wir für diese Bewertung auch herangezogen haben. **Note 3**
- Die Grünen haben bei „Themen“ neben dem Punkt Umwelt⁷ auch einen eigenen Punkt Energiewende⁸ mit umfangreichem Material und Positionspapieren. **Note 1**

Tatsächliches Engagement der Parteien

Parteiprogramme und Webseiten sind natürlich auch Werbemittel. Sie zeigen zwar recht deutlich, wie ernst das Thema genommen wird, sagen aber nicht viel darüber aus welches Engagement die Parteien tatsächlich zeigen. Für die Beurteilung des tatsächlichen Engagements der Parteien müssen wir zwischen Regierungsparteien und Oppositionsparteien unterscheiden!

Die Regierungsparteien können Gesetze und Verordnungen erlassen und durch die Hoheit über das Budget und die Verwaltung den Klimaschutz sehr aktiv betreiben. Wir müssen die **Regierungsparteien** daher an **Ergebnissen messen**.

Wir verwenden dazu den Klimaschutzbericht 2016⁹ des Österreichischen Umweltbundesamtes – das ist wohl mehr als fair, weil es eine Einrichtung der Bundesregierung¹⁰ ist.

³ [Manifest der NEOS](#)

⁴ [SPÖ Plan A Umwelt](#)

⁵ [ÖVP und Umwelt](#)

⁶ [Team Stronach Umweltprogramm](#)

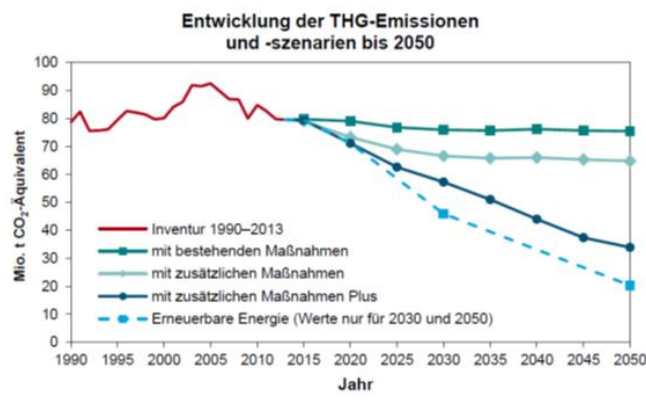
⁷ [Die Grünen - Umwelt](#)

⁸ [Die Grünen - Energiewende](#)

⁹ [Klimaschutzbericht 2016 des Umweltbundesamtes](#) (196 Seiten). Hier finden Sie eine [Zusammenfassung](#) in der auch die notwendigen Maßnahmen aufgelistet sind, die notwendig wären um die Ziele zu erreichen.

¹⁰ Das Umweltbundesamt ist als GmbH organisiert die im 100%igen Eigentum der Republik Österreich steht, die durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) vertreten wird. [Umweltbundesamt](#)

Die Grafik, die Sie im Klimaschutzbericht 2016 auf **Seite 10** finden ist hier abgebildet:



Grafik 18.1 – Entwicklung der Treibhausgasemissionen und –szenarien

Sie zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen von 1990 bis 2050.

- Die Linie mit den Quadraten (1. von oben) zeigt welche Emissionen zu erwarten sind mit den Maßnahmen, die die Regierung bis zum 1.5.2014 gesetzt hat!
- Die Linie mit den Rauten (2. von oben) zeigt welche Emissionen zu erwarten sind mit Maßnahmen, die nach dem 1.5.2014 gesetzt wurden, bzw. die derzeit diskutiert werden und deren Umsetzung wahrscheinlich ist.
- Die Linie mit den Kreisen (3. von oben) zeigt welche Emissionen zu erwarten sind, wenn deutlich mehr Maßnahmen gesetzt werden. Diese sind vollständig bekannt und werden vom Umweltbundesamt auch im Einzelnen erläutert!
- **Die gestrichelte Linie mit den blauen Quadraten (4. von oben) zeigt, was notwendig wäre um das 2-Grad-Ziel – und damit die Paris-Ziele - zu erreichen.**

Das Ergebnis ist eindeutig:

- **Die Maßnahmen der Regierungsparteien (SPÖ, ÖVP) sind ungeeignet um die Emissionen jemals deutlich unter das Niveau von 1990 zu senken!**
- **Mit den Maßnahmen der Regierungsparteien (SPÖ, ÖVP) ist ein Erreichen des 2-Grad-Ziels vollkommen unmöglich d.h. die Regierungsparteien sind nicht gewillt etwas gegen eine katastrophale Klimaentwicklung zu unternehmen!**

Für die **Beurteilung der Oppositionsparteien** brauchen wir eine andere Methode der Beurteilung. Da sie nicht an der Regierung sind, können sie weder Gesetze erlassen noch die Verwaltung führen. Was sie aber sehr wohl können ist im Parlament im Unterausschuss für Umwelt Initiativen setzen und Anträge stellen. Daran sehen wir, ob die Parteiprogramme der Oppositionsparteien nur „geduldiges Papier“ sind oder ob sie sich wirklich für Umweltgesetze einsetzen. Wir sehen uns die Anzahl der Anträge an, die dem Klima-

schutz zugeordnet werden können und die Oppositionsparteien im Unterausschuss für Umwelt in der derzeitigen Regierungsperiode (2014 bis heute) eingebracht haben¹¹:

Die Grünen	17 Anträge ¹² = 63%
NEOS	4 Anträge ¹³ = 15%
Team Stronach	4 Anträge ¹⁴ = 15%
FPÖ	2 Anträge ¹⁵ = 7%

Wir denken das Bild ist eindeutig!

Zusammenfassung:

Wir denken aus diesen Analysen geht sehr klar hervor welche Partei(en) viel oder wenig für den Klimaschutz tun/tun wollen. Wenn Sie sich ein eigenes Bild machen wollen – wir haben Ihnen alle Quellen offengelegt bzw. zugänglich gemacht. Wenn Sie sich eine Meinung gebildet haben, ist es aber – aus Sicht von Future Aid – notwendig dies bei der nächsten Wahl auch zu berücksichtigen. Sonst ändert sich nichts!

Bleiben Sie dran – hören Sie nicht auf zu lesen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

© Peter Jöchle 2017

¹¹ Hier finden Sie die Liste der [Verhandlungsgegenstände im Unterausschuss Umwelt](#).

¹² Anträge der Grünen: 17A, 10A, 14A, 124AE, 138AE, 602AE, 690AE, 884AE, 885AE, 1217AE, 1333AE, 1391AE, 1499AE, 1500AE, 1551AE, 1633AE, 1654AE

¹³ Anträge der NEOS: 708AE, 1101AE, 1150AE, 1823AE

¹⁴ Anträge Team Stronach: 121AE, 1240AE, 1678AE, 1679AE

¹⁵ Anträge FPÖ: 252AE, 566AE